

J. v. 28925

L. Wohlgebohren
Herrn Dr. C. Beyer
Rifensach.

Sehr geehrter Herr,

Wenn freundliche Aufforderung nach-
kommen und auch ich Ihnen die poetische
Notizen über jenen literarischen Herbst
leibe mit der Bitte zu, nicht übersehen
möchten zu sein. Gleichzeitig werde
ich mich Ihnen für jeden freundlichen
Gegensatz zur Verfügung. Mit
seiner Hochachtung

Wien, 30. November, 1877.

Respekt
Johann Nepomuk

9



